

8. Bildungskreis

„Reform trifft Schule“ - Jenaplanpädagogik im Portrait

ANMELDUNG

Die Teilnahme ist kostenlos.
Wir bitten um Anmeldung zur Veranstaltung
bis spätestens

12. Oktober 2014

im Sekretariat des Lehrstuhls
christa.listl@uni-passau.de

Veranstaltungsort:

Universität Passau
Nikolakloster, 403
Innstraße 40
94032 Passau

Veranstaltungsleitung:

Univ. Prof. Dr. Christina Schenz
Lehrstuhl für Grundschulpädagogik und
Grundschuldidaktik
Universität Passau
Innstraße 25/PHIL 170
Telefon: +49(0)851/509/2650
Fax: +40(0)851/509/2659



Zentrum für Praxis-Forschung

Lehrstuhl für Grundschulpädagogik und -didaktik an der Universität Passau

**15. Oktober 2014
von 16.30 - 19.30 Uhr**

Ort:
Nikolakloster, NK 403

Schule und Reform

Jenaplanpädagogik im Portrait.

Trotz seiner brisanten und ganz und gar nicht traditionellen Themen wie „Inklusion ist nicht Integration“ oder „Begabungsförderung fordert Alle“ oder „Innovative Schulentwicklung – Schulen im Portrait“ ist er an der Universität Passau schon beinahe Tradition geworden: Der Bildungskreis an der Universität Passau.

Dass sich Tradition und Fortschritt aber nicht ausschließen muss, beweist auch unser diesmaliges Veranstaltungsthema – und zwar in dreifacher Weise:

1. Das Thema

Diesmal geht es um Schulen, die nach der Jenaplanpädagogik arbeiten.

Peter Petersen, Pädagoge und Entwickler des Jenaplans in den 20er-Jahren, sieht die Schule als Lebensgemeinschaft. Erziehung ist für ihn nicht nur Kompetenzvermittlung, sondern erst durch die Erfahrungen innerhalb einer Gemeinschaft reift das Kind zur Persönlichkeit, wird der Mensch gebildet. In altersgemischten Gruppen lernen Kleine von Großen und Größere von Kleineren. Die Kinder lernen nach Petersen für das Leben und Gegenstand des Lernens ist das Leben selbst. „Weltorientierung“ ist der u.a. Leitbegriff für einen zeitgemäßen Sachunterricht.

Welche Relevanz dieser Zugang für das Regelschulsystem hat, zeigen wir Ihnen an differenzierten Schulportraits von Jenaplanschulen in Graz/Österreich.

2. Die Person

Mit Frau Prof. Dr. Herker ist es uns gelungen eine ausgewiesene Expertin zum Thema Jenaplan-Pädagogik zu gewinnen. Sie ist Leiterin des Instituts für innovative Pädagogik an der KPH Graz und führt dort seit vielen Jahren das Institut für Jenaplan-Pädagogik. Von ihrem Wissens- und Erfahrungsschatz konnten im letzten Semester 25 Studierende aus Passau profitieren – und wir dürfen uns auf weitere Kooperationsarbeit mit ihr freuen.

3. Der Prozess

Die Präsentationen übernehmen wieder engagierte Studierende für das Lehramt Grundschulpädagogik, die sich im Laufe des vergangenen Sommersemester intensiv mit dem Jenaplan auseinandergesetzt haben.

Diese Veranstaltungsreihe ist wohl der beste Beweis dafür, dass auch Innovation eine Tradition werden kann – zumindest am Lehrstuhl für Grundschulpädagogik ist sie das.

Wir würden uns freuen, Sie in unserem „Kreise“ zu begrüßen und sie davon begeistern zu können.

Tagungsplan

16.30-16.45	Begrüßung und Einführung in den Bildungskreis Prof. Dr. Christina Schenz Lehrstuhl für Grundschulpädagogik Universität Passau
16.45-17.00	Der Plan vom Jenaplan Prof. Dr. Susanne Herker Kirchliche Pädagogische Hochschule Graz Leiterin des Instituts für innovative Pädagogik/Inklusion
17.15-17.40	Volksschule Kalkleiten
17.40-18.00	VS Vasoldsberg
18.00-18.15	Pause und Stärkung am Buffet
18.15 – 18.40	Praxisvolksschule der KPH Graz
18.40-19.05	Volksschule Graz - Gösting
19.05-19.30	VS St.Oswald/Plankenwarth
19.30	Ausklang